Inhaltsverzeichnis.

Einleitung

I. Völkerwanderung und Frankenreich (J. von Pflugk-Harttung)

1. **Die alten Germanen** . . . . . 3 - 21
Die Urſitze der Germanen. Kimbern und Teutonen. Arioviſt. Die Varusſchlacht. Innere Zuſtände. Der Limes. Neue Völkerbezeichnungen. Der Markomannenkrieg. Die illyriſchen Kaiſer. Probus Konſtantin. Julian. Valentinian. Grenzorganiſation. Die Deutſchen in der römiſchen Kulturwelt.

2. **Beginn der Völkerwanderung** . . . . . 22 - 35
Oſtgoten und Weſtgoten. Kämpfe auf der Balkanhalbinſel. Trennung von Oſt- und Weſtrom. Germanen als römiſche Heermeiſter. Die Franken. Die Weſtgoten in Italien und Gallien. Burgunder. Alemannen. Thüringer. Germanen in Britannien. Die Vandalen in Afrika. Das Hunnenreich. Attila. Aëtius. Ricimer. Untergang des weſtrömiſchen Reiches.

3. **Die Vandalen in Afrika** . . . . . 36 - 37
Vandalen und Römer. Geiſerich. Seine Nachfolger. Beliſar. Zuſammenbruch des Reiches.

4. **Das Reich der Weſtgoten** . . . . . 38 - 42
Das toloſaniſche Reich. Theoderich. Seine Nachfolger. Das toledaniſche Reich. Arianismus und Katholizismus. Leovigild. Reccared. Katholizismus und Judentum. Letzte Zeiten und Untergang.

5. **Oſtgotiſches Reich** . . . . . 43 - 48
Die Goten auf der Balkanhalbinſel. Odovaker. Theoderich, „König der Italiker und Goten". Seine Nachfolger. Krieg mit Byzanz. Italien wird wieder kaiſerlich.

6. **Burgundiſches Reich** . . . . . 49 - 50
Die Burgunder in Gallien. Kämpfe mit den Franken. Verluſt der Selbſtändigkeit.

7. **Italien unter den Langobarden** . . . . . 51 - 58
Wanderungen. Alboin. Charakter und Staatsweſen der Langobarden. Theodelinde. Rothari. Liutprand. Feſtigung des Reiches. Niederlage gegen Rom. Verfall und Ende. Vasallenſtaat der Frankenk.

8. **Staaten der Angelſachſen** . . . . . 59 - 66
Das „Sachſenufer". Kleinſtaatengründungen. Die Eroberung Britanniens. Der Streit der Bekenntniſſe. Der Einfluß der Kirche. Geiſtliche Kunſt und Wiſſenſchaft. Der Kampf um die Vorherrſchaft, die politiſche Einigung, Einfälle der Dänen. Feindliche Niederlaſſungen. König Alfred der Große.

9. **Fränkiſches Reich** . . . . . 67 - 88
Die Erben der Römer. Die Merowinger. Der Alemannenkrieg. Chlodwigs Taufe. Sicherung der ſtaatlichen Einheit. Chlodwig als Vorläufer Karls des Großen. Seine Nachfolger. Einfälle der Avaren und Slaven. Sittenverwilderung. Niedergang der Merowinger. Die karolingiſchen Hausmeier. Einfall der Araber. Das neue Königtum. Die fränkiſche Kirche und die Bekehrung der Deutſchen. Karl der Große. Kampf mit den Sachſen. Verbindung von Staat und Kirche. Karls Weltpolitik. Beginn der Zerſetzung. Ludwig der Fromme und ſeine Söhne. Teilung des Reiches.

10. **Kultur der Germanen** . . . . . 89 - 109
Einfluß des Römertums. Der Sieg des Kreuzes. Recht und Gericht. Die lex Salica. Wandel der Sitten. Das Geiſtesleben. Iren und Angelſachſen. Teilung in Sprachgruppen. Kunſtgewerbe, bildende Kunſt, Muſik. Heer und Waffen. Trachten und Sitten. Karls d. Gr. geiſtige Tätigkeit.

11. **Papſttum und Kirche** . . . . . 110 - 126
Rom, das Haupt der Welt. Das veränderte Seelenleben. Zuſammenbruch des Kaiſertums. Emporkommen des Papſttums. Leo I. Ausbau der päpſtlichen Gewalt. Gregor der Große. Donatio Constantini. Karls des Großen Kaiſerkrönung. Die nordiſche Miſſion. Der Vertrag zu Verdun. Triumph des Papſttums. Die Pſeudoiſidoriſchen Dekretalen. Vollendung der Oberhoheit der Kirche.

12. **Byzanz** . . . . . 127 - 135
Lage, Weſen und Entwicklung. Beginn der Wirren. Juſtinian und Theodora. Das corpus iuris. Der Dreikapitelſtreit. Die Perſerkriege. Die Mohammedaner. Monophyſiten und Orthodoxe. Konſtantin IV. Das 6. allg. Konzil. Empörungen und Bürgerkriege. Leo der Iſaurier. Niederlage des Islam. Abfall von Rom. Die Bilderſtürmer. Kirchenpolitik der Kaiſerin Irene. Michael II.

II. Kaiſertum und Papſttum bis Ende des 13. Jahrhunderts (G. Kaufmann)

Das Kaiſertum der deutſchen Könige bis 1197

1. **Das Kaiſertum bis 1152** . . . . . 139 - 172
Der Ausgang der Karolinger. Die Kirche im 9. Jahrhundert. Die Päpſte und die Kaiſerwürde. Arnulf. Konrad I. Heinrich I. Städtegründungen. Kämpfe gegen Ungarn und Slaven. Otto der Große. Erneuerung des Kaiſertums. Otto II. Otto III. Die italieniſche Politik der Ottonen. Heinrich II. Die kirchliche Bewegung. Konrad II. Heinrich III. Höhepunkt der Kaiſermacht. Der Mönch Hildebrand. Heinrich IV. Der Inveſtiturſtreit. Heinrich V. Das Wormſer Konkordat. Konrad III.

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/36866144X

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2. Friedrich Barbarossa und Heinrich VI. . . . . 172 - 192
Papst Alexander III. Friedrichs Romzüge. Niederwerfung der lombardischen Städte. Heinrich der Löwe. Papst Urban III. und der dritte Kreuzzug. Rückblick auf die Zeit Friedrichs I. Veränderungen im Fürstenstande. Heinrich VI. und Sizilien. Plan eines erblichen Kaisertums. Heinrichs Tod.

Die normannischen und romanischen Staatenbildungen

3. Spanien . . . . . 193 - 196
Die Ommajaden in Spanien. Siege der Christen. Portugal. Alfons X. von Kastilien. Aragon.

4. Die Normannen in Frankreich und Unteritalien . . . . . 196 - 199
Die Herzöge der Normandie und das französische Königtum. Wikingerfahrten nach Italien. Robert Guiscards Staatengründung.

5. England . . . . . 199 - 205
Die letzten angelsächsischen Könige. Die Dänen. Eroberung Englands durch die Normannen. Heinrich II. und Thomas Becket. Richard Löwenherz. Johann ohne Land. Die Magna Charta. Eduard I.

6. Frankreich . . . . . 205 - 212
Abt Suger. Ludwig VI. und Ludwig VII. Die Kreuzzugsidee in Frankreich. Bernhard von Clairvaux. Philipp II., August. Krieg gegen England. Stärkung des Königtums. Aufschwung der Städte.

Ostrom und Ungarn

7. Das oströmische Reich . . . . . 213 - 226
Die historische Bedeutung des byzantinischen Staates. Das oströmische Kaisertum. Byzanz und der Islam. Die Bulgarengefahr. Die griechische und die römische Kirche. Kämpfe mit den Normannen. Die Dynastie der Komnenen. Ende des Reichs. Das lateinische Kaisertum. Die Palaiologen.

8. Ungarn . . . . . 226 - 232
Bekehrung der Magyaren. Die Arpaden. Deutsche Kolonisation. Die Krone im Kampf mit den Ständen. Die Mongolennot. Kämpfe mit Böhmen und Oesterreich. Die Angiovinen.

Ausgang des Kampfes der beiden Universalmächte

9. Friedrich II. und seine Nachfolger . . . . . 233 - 246
Die dänische Grenze. Friedrichs Jugend. Philipp von Schwaben und Otto IV. Der Kreuzzug. Sultan Saladin. Friedrich und Innocenz IV. Charakter Friedrichs II. Konrad IV. Anfänge der Habsburger. Die kaiserlose, die schreckliche Zeit.

10. Das Papsttum nach dem Sturze der staufischen Macht . . . . . 246 - 254
Die Weltpolitik der Päpste und ihre Schranken. Sturz des staufischen Kaisertums. Die Päpste und das Interregnum.

11. Die Päpste und die Stadt Rom . . . . . 254 - 261
Die Bischöfe und die Bürgerschaft von Rom. Arnold von Brescia. Herrschaft des Papsttums über die Stadt. Die „konstantinische Schenkung". Manfred und Konradin. Das Konzil von Lyon. Der Kirchenstaat.

Die Zeit der Kreuzzüge . . . . . 262 - 267

12. Die sittlichen Motive der Kreuzzüge. Gottfried von Bouillon. Königreich Jerusalem. Die Kreuzfahrten und Byzanz. Der Kinderkreuzzug Friedrich II. und Ludwig IX. Die Päpste und das heilige Land.

Bedeutung und Macht der Kirche

13. Die Pfarren und die Pfarrer . . . . . 268 - 272
Organisation der Bistümer. Einnahmen der Pfarrer. Die Straßburger Kirche. Die geistlichen Aemter.

14. Die Ketzer . . . . . 272 - 278
Bewegungen in der englischen Kirche. Der Klerus und das Familienleben. Walther von der Vogelweide. Der Albigenserkrieg. Die Inquisitionsgerichte. Ketzerische Strömungen in den Wissenschaften.

15. Klöster und Klausner . . . . . 278 - 291
Das Mönchswesen. Mystische Stimmungen. Einsiedler und Asketen. Bedeutung der Klöster. Geistige Bildung des Klerus. Urkundenfälschungen. Reliquienverehrung. Die Reform von Cluny. Die Bettelorden. Franz von Assisi. Papsttum und Klosterwesen. Geistliche und Laien. Die Ritterorden.

Staat und Gesellschaft

16. Der Staat . . . . . 292 - 298
Die Immunitäten. Fürsten und Grafen. Das Stammesherzogtum. Lehnswesen und Territorien. Romanische Staaten. Gesetzgebung. Geistliches u. weltliches Gericht. Der Sachsenspiegel. Französisches Recht.

17. Die Gesellschaft . . . . . 298 - 309
Der Bauernstand. Die Ministerialen. Landgemeinde und Stadt. Verwaltung und Recht der Städte. Besiedlung des deutschen Nordens und Ostens. Die neuen Stände und die Blüte der Literatur.

Kultur und Kirche . . . . . 310 - 323

18. Die Kirche als politische Großmacht. Die Kirche als Träger der Kultur. Die hierarchische Verfassung. Die scholastische Wissenschaft. Aristoteles. Thomas von Aquino. Arabische Philosophie. Ueberwindung der Scholastik. Die Universitäten Die Scholaren. Bildung eines Gelehrtenstandes.

Das Kaisertum und die deutsche Nation . . . . . 323 - 327

19. Historische Bedeutung des Kaisertums. Die deutschen Könige. Die Vasallen. Deutschland und Italien.

III. Der Ausgang des Mittelalters (W. Friedensburg)

Zusammenbruch der universalen Gewalten und Begründung nationaler Staaten

1. Papsttum und Kirche bis auf Bonifaz VIII. . . . . 331 - 336

Sieg des Papsttums über die weltliche Macht. Nationale Politik Frankreichs. Wahl Bonifaz VIII.

2. Beginn der französischen Vorherrschaft . . . . . 336 - 342

Die späteren Kapetinger. Ausbau der monarchischen Gewalt. Aufkommen der Valois.

3. Niederlage Bonifaz VIII. Das Papsttum in Avignon . . . . . 342 - 349

Spannung zwischen Rom und Paris. Die Bulle Unam sanctam. Trennung von Staat und Kirche in Frankreich. Ende Bonifaz VIII. Das Papsttum als Vasall Frankreichs. Uebersiedlung der Kurie nach Avignon.

4. England bis Eduard III. Frankreich unter den ersten Valois . . . . . 350 - 361

Parlament und Krone in England. Kriege gegen die Schotten. Wirtschaftliche Blüte unter Eduard III. Beginn des großen Krieges zwischen den Westmächten. Regierung der ersten Valois bis auf Karl V.

5. Ende des Interregnums . . . . . 362 - 369

Wahl Rudolfs von Habsburg. Rückgang des deutschen Königtums. Die Reichsaristokratie. Das Städtewesen. Bildung der Hansa. Germanisierung der Preußen.

6. Habsburg und Luxemburg . . . . . 370 - 381

Haus Oesterreich. König Ottokars Glück und Ende. Rudolf als Friedensfürst. Adolf von Nassau. Habsburgische Hausmachtspolitik. Wahl des Luxemburgers. Heinrichs VII. Romfahrt und Tod.

7. Ludwig der Bayer und seine Zeit . . . . . 381 - 389

Der Osten Europas. Entstehung der Schweizer Freiheit. Niederlage Friedrichs des Schönen. Der Kaiser und die Kurie. Reichspolitik des Bayern. Die Tat von Rense. Opposition der Luxemburger.

8. Das deutsche Reich im 14. Jahrhundert . . . . . 390 - 400

Der schwarze Tod in Europa. Die erste deutsche Universität. Karl IV. in Böhmen und im Reich. Ritterschaft und Städtebünde. Die Eidgenossen. Blütezeit der Hansa. Der deutsche Ritterorden im Kampf gegen die Slaven. Das deutsche Königtum des böhmischen Wenzel. Ruprecht von der Pfalz.

9. Staaten der Pyrenäen Halbinsel . . . . . 400 - 406

Glaubenskrieg gegen die Mauren. Kastilien und Aragon. Anfänge der portugiesischen Seeherrschaft.

10. Italienische Staatenbildungen . . . . . 406 - 416

Italienische Städte. Della Torre und Visconti in Mailand. Venedig und Genua im Kampf um den Orienthandel. Die venezianische Verfassung. Florenz. Die kleineren Städte. Rienzi, der letzte der Tribunen.

11. Periode der Kirchenspaltungen und der großen Konzilien . . . . . 416 - 427

Anfänge der Reformation in England. Zerfall der päpstlichen Herrschaft. Das Konzil von Konstanz. Johannes Hus. Die Hussitenkriege. Die Basler Reform-Dekrete.

12. England und Frankreich im 15. Jahrhundert . . . . . 428 - 438

Das englische Königsdrama. Abfall der Burgunder von Frankreich. Karl VII. Die Jungfrau von Orleans. Ludwig XI. und Karl der Kühne. Der Krieg der weißen und der roten Rose. Die Tudors.

13. Das deutsche Reich unter Sigismund und Friedrich III. . . . . 438 - 451

Die Türkengefahr. Die Hohenzollern in der Mark. Sigmunds Reformversuche. Friedrich III. als Mehrer Oesterreichs. Ausbildung der Landeshoheit. Gestaltung des deutschen Reichs beim Anbruch der neuen Zeit. Ungarn und Böhmen. Schweizer Bauern und burgundische Ritter. Maximilians Jugend.

14. Die Staaten am Ende des Mittelalters . . . . . 452 - 460

Spanien. England unter Heinrich VII. Frankreich. Der letzte Ritter als römisch-deutscher Kaiser. Reichskammergericht, Landfrieden und Kreisverfassung. Untergang des oströmischen Reiches. Das Papsttum und die italienischen Staaten beim Beginn der Renaissance. Die habsburgische Großmacht.

Kultur des ausgehenden Mittelalters

15. Recht und Gericht . . . . . 461 - 471

Die Stadtrechte. Königsgericht. Landfrieden und Landgerichte. Die heilige Feme. Rezeption des römischen Rechts. Das Strafverfahren. Parlament und Krone in Frankreich. Englisches Rechtswesen.

16. Entwicklung des Heerwesens . . . . . 471 - 480

Lehnsmannen und Rittertum. Das städtische Fußvolk. Die Bewaffnung. Erfindung des Pulvers. Das Kriegswesen der einzelnen Nationen: Tschechen, Spanier, Franzosen, Deutsche, Schweizer, Italiener.

17. Finanzen und Steuern . . . . . 480 - 484
Mittel des deutschen Königtums und der Fürsten. Finanzwesen der Städte. Franz. und engl. Steuersysteme.

18. Ausgang des Rittertums . . . . . 484 - 488
Ritter und Knappen. Das Turnierwesen. Sozialer Niedergang des Standes. Die Ritterburg.

19. Die Landbevölkerung . . . . . 489 - 494
Vollfreie und Unfreie. Der Stand der Pächter. Das Bauerngut. Soziale Verhältnisse. Zustände in Frankreich und England. Inneres eines deutschen Bauernhauses. Das Leben auf dem Dorfe.

20. Städte und Bürgertum . . . . . 494 - 502
Befestigung und innere Anlage. Der Marktplatz. Das bürgerliche Wohnhaus. Rechtliche Stellung der Städte. Patrizier und Zünfte. Der Kaufmannsstand und das Handwerk. Meister und Gesellen.

21. Ackerbau, Gewerbe und Handel . . . . . 502 - 513
Die landwirtschaftliche Produktion. Bergbau, Industrie, Handwerk und Kunstgewerbe. Der internationale Handel. Berührungen mit dem Orient. Die Messen. Die flandrischen Städte. Italiens Zwischenhandel. Die Hansa und die süddeutschen Städte. Geldwesen und Banken. Das Judentum.

22. Mittelalterliches Privatleben . . . . . 513 - 521
Familienleben und Ehe. Werktage und Feiertage. Spiele und Lustbarkeiten. Essen und Trinken. Die Kochkunst im Mittelalter. Trachten und Moden. Das Badewesen. Krankheit und Sterben.

23. Unterricht und Wissenschaft . . . . . 522 - 531
Die städtischen Schulen. Die Universitäten: Paris, die italienischen Städte, Oxford und Cambridge, Böhmen, Polen, Deutschland. Das Leben an den Hochschulen. Die Scholastik. Die großen Gelehrten: Abälard, Albertus Magnus, Thomas von Aquino, Duns Scotus. Rechtswissenschaft und Naturwissenschaft.

24. Nationale Literaturanfänge . . . . . 531 - 543
Frankreich: Ritterliche und bürgerliche Dichtung. Anfänge des Dramas. Die Prosaschriftsteller. Spanien. Italien: Dante. Die göttliche Komödie. Deutschland: Erzählungen und Lehrgedichte. Der Roman. Die Satire. Der Meistergesang. Fastnachtsspiele. England: Die Nationalsprache. Chaucer.

25. Die gotische Kunst . . . . . 544 - 555
Elemente des gotischen Stils. Die Baukunst in Frankreich, Spanien, England und Deutschland. Die großen rheinischen Dome. Bauherren und Hüttenwesen. Italien. Profan-Bauten. Die Skulptur. Malerei: Die altkölnische Schule. Der Genter Altar. Hans Memling. Eine neue Kulturperiode.

IV. Eintritt der Slaven in die Weltgeschichte (A. Brückner)

1. Slaven des Westens . . . . . 559 - 567
Urheimat und Charakter der Slaven. Bekehrung zum Christentum. Cyrillus und Methodius. Die slavische Liturgie. Die Stämme des Elbe- und Odergebiets. Markgraf Gero im Kampf mit den Sorben. Lutizen und Obotriten. Pommern und Rügener. Germanisierung der Westslaven.

2. Mähren und Böhmen . . . . . 568 - 577
Das großmährische Reich. Die Przemysliden in Böhmen. Ottokar I. und Ottokar II. Die Luxemburger. Kultur unter Karl IV. und Wenzel. Hus und Ziska. Krieg der Hussiten. Die böhmischen Brüder.

3. Slaven des Südens . . . . . 578 - 591
Slowenen und Avaren. Die Slaven auf der Balkanhalbinsel. Die Bulgaren. Kämpfe mit Byzanz. Konfessionelle Streitigkeiten. Das zweite bulgarische Reich und die Türken. Serbien unter den Nemaniden. Die türkische Knechtschaft. Bosnien. Die Kroaten. Wirtschaftliche und rechtliche Zustände.

4. Polen unter den Piasten . . . . . 592 - 601
Ursprung der Piasten. Boleslaw Chrobry. Seine Nachfolger. Die Preußen. Der deutsche Orden. Deutsche Kolonisten. Ständische Kämpfe. Kasimir der Große. Ludwig von Anjou. Hedwig und Jagello.

5. Letten und Litauer . . . . . 602 - 612
Die Völker am baltischen Meer. Olgerd und Kinstut. König Jagello-Wladyslaw. Die Schlacht bei Tannenberg. Expansion der polnischen Kultur. Unterwerfung des deutschen Ordens. Die polnische Verfassung. Die Universität von Krakau. Polen als Pionier abendländischer Kultur nach dem Osten.

6. Reiche der Russen . . . . . 613 - 626
Eroberungen der Normannen. Die ostslavischen Völker. Bekehrung zum Christentum. Wladimir Monomachos. Teilung des Reichs. Kiew und Nowgorod. Die Tataren. Das Reich der Goldenen Horde. Alexander Newsky. Großfürstentum Moskau. Befreiung vom tatarischen Joch. Iwan III. Fall von Nowgorod. Unterwerfung Litauens. Die orthodoxe Kirche. Kultur der Russen. Die Duma.

7. Nordische Völker . . . . . 627 - 639
Das germanische Heidentum. Wikingerfahrten. Dänisches Reich. Das Christentum. Kämpfe mit dem deutschen Reich. Krieg mit der Hansa. Norwegen. Republik Island. Schweden. Die Union von Kalmar. Die Dithmarschen. Adel und Geistlichkeit. Kulturleben seit der prähistorischen Zeit. Die Edda.

Zeittafel. Register.